

[11084.] Schleunigst zurück erbitten wir uns alle diejenigen Exemplare von:
Singel, Anleitung zum Holzbau.
Löffler, Höhlenbrüter.
Vogel, homöopathischer Selbstarzt. 1. bis 3. Aufl.

zu deren Remission Sie berechtigt sind und welche Sie nicht fest zu behalten wünschen.

Wir bemerken, daß wir von Vogel, Selbstarzt nach Erscheinen der vierten Auflage Exemplare der früheren Auflagen nicht zurücknehmen.

Da es uns an Exemplaren zur festen Auslieferung mangelt, so werden wir die Erfüllung unserer Bitte mit Dank anerkennen.

Berlin, den 6. Juni 1863.

Ernst Schotte & Co.
 Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11085.] Die Stelle eines gewandten Correspondenten, der gleichzeitig mit der Buchführung vertraut ist, soll baldigst besetzt werden. Franco-Offerten mit Angabe der Salär-Ansprüche werden unter der Chiffre A. A. # 3. durch Herrn Engler's Annoncenbureau in Leipzig erbeten.

[11086.] Die Univers.-Buchh. von **G. Weiß** in Heidelberg sucht einen namentlich auch im Musikalienhandel bewanderten jüngeren Gehilfen zu baldigstem Eintritt.

Gesuchte Stellen.

[11087.] Für einen jungen Mann, der 3 Jahre bei mir gelernt und fast ein Jahr als Gehilfe servierte, suche ich eine Stelle. Er ist der französischen und engl. Sprache und Correspondenz vollkommen mächtig, ein guter Verkäufer und eignet sich deshalb besonders für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft; hat eine schöne Handschrift und ein angenehmes Aeußere.

Sein Eintritt kann Anfangs Juli oder auch später erfolgen.

Antwerpen.

May Kornicker.

[11088.] Für einen jungen Mann, der vor einem Jahr bei mir seine Lehrzeit beendete und den ich angelegentlichst empfehlen kann, suche ich eine Stelle als Gehilfe. Gef. Offerten bitte ich direct an mich zu richten.

Insterburg, den 28. Mai 1863.

G. Hopf.

[11089.] Die **Osiander'sche** Buchhandlung in Tübingen sucht für einen jungen Mann, den sie hinsichtlich seines Charakters und seiner Leistungen bestens empfehlen kann, eine Gehilfenstelle. Derselbe ist mit dem nord- und süddeutschen Geschäftsgang gleich vertraut. Antritt könnte nach Wunsch sofort erfolgen. Offerten werden direct erbeten.

[11090.] Für einen Mann, der das preussische Buchhändler-Examen bestanden, und den ich aufs beste empfehlen kann, suche ich eine passende Stelle.

G. Gebhardt's Buchh. in Erfurt.

[11091.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldmöglichst ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einer Sortiments- oder Verlags-Buchhandlung Süd- oder Mitteldeutschlands. — Gef. frankirte Offerten sub A. No. 10. hat Herr **G. Brauns** in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[11092.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger, mit tüchtigen Sortiments- und Sprachkenntnissen ausgestatteter junger Mann, dem die empfehlendsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Septbr. eine dauernde Stelle. Anerbieten von Geschäftsführerstellen kleinerer Handlungen oder Filialen, die unter annehmbaren Bedingungen später übernommen werden können, sind besonders erwünscht.

Gef. Offerten unter der Chiffre **B. O.** nimmt Herr **B. Hermann** in Leipzig entgegen.

[11093.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestanden und den ich betreffs seiner Leistungen wie seiner moral. Führung durchaus empfehlen kann, suche ich eine Gehilfenstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung. Der Eintritt könnte im Juli oder August d. J. erfolgen. Weitere Auskunft ertheile auf Verlangen bereitwilligst.

Münster, den 8. Juni 1863.

S. Witsdörffer.

Vermischte Anzeigen.

Münchener Kunst-Auction.

[11094.] Montag den 6. Juli 1863 wird durch die **Montmorillon'sche** Kunsthandlung in München die Kupferstichsammlung aus dem Nachlasse des Malers **Daniel Fohr** in Heidelberg und Anderer öffentlich versteigert. Der Katalog ist von Herrn **Rudolph Weiß** in Leipzig zu beziehen.

[11095.] Die angekündigte
Auction
 der medicinischen Bibliotheken

von

Siebold u. Berthold

beginnt am Montag d. 15. Juni Morgens 9 Uhr in meinem Geschäftslocale, Querstrasse 29, im Hofe parterre links.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[11096.] Soeben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

Antiquarischer Anzeiger Nr. 3.

Medizin.

Breslau.

Maruschke & Berendt.

[11097.] **Antiquarische Kataloge**
 in 4 facher Anzahl

erbittet

A. Guch (Webel'sche Buchh.) in Zeig.

[11098.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**
 in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig
Robert Hoffmann in Leipzig.

[11099.] Ende dieses Monats wird mein
Verlags-Katalog,

bis auf die neueste Zeit ergänzt, ausgegeben. Handlungen, welche sich für meinen Verlag interessieren und hierfür Verwendung haben, bitte gef. zu verlangen.

Leipzig, den 8. Juni 1863.

G. Wiedemann.

Zur gefälligen Beachtung.

[11100.]

Sämmtliche Verlags- und Partie-Artikel der erloschenen Firma **M. L. St. Goar** sind fernerhin von mir zu beziehen und steht auf Verlangen mein Verlagskatalog zu Diensten.

Frankfurt a/M.

Ludolph St. Goar.

[11101.] Wir haben den Debit der von Herrn **A. Schmeisser** in Berlin erfundenen und demselben patentirten

Normal- und hemisphärischen Sonnen-Uhren

übernommen. — Dieselben geben nicht allein die Sonnenzeit sowie die mittlere Zeit jeden Ortes von Sonnenaufgang bis zum Untergang auf Minuten genau an, sondern bringen auch zugleich den Sonnenlauf für jeden Tag das ganze Jahr hindurch zur deutlichsten natürlichen Anschauung. Sie können an jedem beliebigen Orte ohne Anwendung einer Magnetnadel und ohne jede vorherige Kenntniss der Meridiansrichtung mit Leichtigkeit richtig aufgestellt werden.

Wir erlauben uns, Sie davon in Kenntniss zu setzen, da wir die Instrumente jetzt viel in Zeitungen anzeigen werden und den Bezug durch Buchhandlungen mit erwähnen.

Berlin, den 8. Juni 1863.

Die Geographisch-artistische Anstalt.

Ernst Schotte & Co.

[11102.] Die in Nr. 22 u. 23 des Theologischen Anzeigers vom Jahre 1863 enthaltene Anzeige, betreffend

Schilling,

psychische Aetiologie der Scoliosen, ist von uns nicht beordert und beruht deren Aufnahme auf einem Versehen, was wir hiermit bekannt geben, um etwaigen nachtheiligen Urtheilen, zu welchen fragliche Annonce Veranlassung geben könnte, vorzubeugen. Wir bemerken nur noch, daß die Annonce für den Raumburg'schen Wahzzettel bestimmt war und nur auf eine uns unerklärliche Weise an die Expedition des Theol. Anzeigers gelangt sein kann.

J. A. Schloffer's Buch- und Kunsth. in Augsburg.

Warnung!

[11103.]

Ein Colporteur **Müller** aus Erfurt läßt sich beigegeben, von verschiedenen Handlungen Freieremplare der in meinem Verlage erscheinenden Journale zu entnehmen und sich für meine Rechnung kleine Geldvorschüsse geben zu lassen.

Da er hierzu nicht befugt ist, so bitte ich meine Herren Collegen, demselben gegenüber vorsichtig zu sein.

Stuttgart, den 1. Juni 1863.

Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung.